

ENGELSREPUBLIK

Regie und Choreografie: Max Bilitza (D)

Tanz: Clara-Sophie Mügge (D),
Phaedra Pisimisi (GR),
Camila Scholtbach (CHL/D)

Media Computing Gruppe / Leitung: Ido Iurgel (D)
Devashu Bhadouria (IND),
Luca Harbord (D) u.a.

Digital Media Art: João Martinho Moura (PRT)

Live-Musik: Tomáš Vtípil (CZ)

Drohnen & Kommunikationstechnik:
Christian Spiess (D)

Lichtdesign: Dirk Gelbrich (D)
Lichtskulptur: Teresa Grünhage (D)

Bühnentechnik: Patrick Binzenhöfer (D),
Matthias Walczak (D), Dietrich Weber (D)

Ein künstlerisches Forschungs-Performanceprojekt von Max Bilitza in Kooperation mit der Media Computing Gruppe (Leitung: Ido Iurgel) des Studienganges Digital Media der Hochschule Rhein-West und professionellen KünstlerInnen, TänzerInnen und MusikerInnen aus NRW und dem Ausland. Unterstützt von der Fasel-Stiftung, der Tanzwerkstatt Ulla Weltke und der Liebfrauen Kulturkirche Duisburg (Stiftung Brennender Dornbusch). Gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW im Rahmen der Individuellen KünstlerInnen- und Künstlerförderung, einem Projekt der ecce GmbH.

Gefördert vom
Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



IKF
Individuelle
KünstlerInnen
Förderung

ecce
european
centre for
creative
economy

FASEL-STIFTUNG

LIEBFRAUEN
DIE DUISBURGER KULTURKIRCHE

PERFORMANCE-INSTALLATION

Mit Devashu Bhadouria (IND), Dirk Gelbrich (D),
Teresa Grünhage (D), Luca Harbord (D),
Media Computing Gruppe / Leitung: Ido Iurgel (D),
João Martinho Moura (PRT), Clara-Sophie Mügge (D),
Phaedra Pisimisi (GR), Camila Scholtbach (CHL/D),
Christian Spiess (D), Tomáš Vtípil (CZ) u.v.a. /
Konzept und Künstlerische Leitung: Max Bilitza (D)

"Von diesen Städten wird bleiben:
der durch sie hindurchging, der Wind!"

Die Engelsrepublik ist ein Gesamtkunstwerk über den Aufstieg, die Dekadenz und den Untergang eines fiktiven Staates. Porträtiert wird der transformierte Staat, so wie die BürgerInnen ihn sich wünschen, mit all seinen Technologien, Robotik, Datenwolken, Künstlicher Intelligenz und Transhumanismus. Ein utopischer Ort suspendiert, neutralisiert oder kehrt die Ordnung des realen Raumes um und schafft damit einen illusionären Raum mit vollkommen anderer Ordnung.

Die raumgreifende Inszenierung verbindet private und öffentliche, innere und äußere, sichtbare und emotionale Räume in einem überlagerten Gebilde aus Wahrnehmungsebenen. Teleskopartig werden Stimmen, Geschichten, Fakten und Fiktionen herangezoomt, während gleichzeitig der Interpretationsraum grenzenlos offen zu sein scheint.

Wie kommunizieren wir in diesem Geflecht aus Raumkonzept und Theaterbühne, Ausstellungsraum und Kunstlabor?
Welche Gemeinschaft entsteht zwischen dem Kunstwerk, dem Publikum und den Performern?
Wieviel Macht haben die neuen Technologien über den alten Menschen?

In Kollaboration mit KünstlerInnen, MusikerInnen, TänzerInnen, Choreografinnen, Studierenden und WissenschaftlerInnen entwirft der Allround-Künstler und Regisseur-Choreograf Max Bilitza seit mehr als einem Jahrzehnt hybride Tanzperformances, Installationen und Ausstellungen. Andere Kunstschaffende können dabei ebenso Teil seiner Arbeit werden, wie angelegene Alltagsgegenstände oder das Publikum.

www.maxbilitza.de



ENGELSREPUBLIK PERFORMANCE-INSTALLATION

7. Dezember - 14. Dezember 2018
Liebfrauen Kulturkirche Duisburg
König-Heinrich-Platz 3, 47051 Duisburg

Tanzperformance

Live-Musik: Tomáš Vtípil (CZ)

7. Dezember, 19:30 Uhr (Premiere)
8. Dezember, 19:30 Uhr
Eintritt: AK 10€ / 6€ erm.

Performative-Installation

Mit João Martinho Moura (PRT) u.v.a.

9. Dezember - 14. Dezember
Täglich von 17.00 - 19.00 Uhr
Eintritt frei

Symposium

Kunst und künstliche Intelligenz heute
Mit Prof. Ido Iurgel (D) u.v.a.
9. Dezember, 13.00 - 15.00 Uhr
Eintritt frei